# Oberurseler Bürgerfreund

agemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend Amtl. Berkündigungs-Organ der Stadt Oberurses

Ericheint Dienstags, Donnerstags und Connabends mit ber Illuftrierten Sonntagsbeilage. Abonnementspreis: Monatl. 40 Bfg. inkl. Bringerlahn, burch die Hoft bezogen vierteliähel. DR. 1.20 exklufise Beftellgelb.



Injertionspreis beträgt für die Gpaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Bei Bieberholungen entprechend Rabait. Rettamen pro Jette 45 Stennig. Telephon Rt. 100 Geichaftolotal: Ede Gartenftrage Telephon Rt. 100

aftefte und gelejenfte Zeitung ber Stadt Oberurjel . Der amil. Anzeigenteil wird in Oberurjel auf Blakattafeln ausgehängt

### Umtlicher Teil.

entgegen der früheren Annahme find jur Beit noch Borrate von Kartoffeln aus der Ernte des Jahres porhanden, die teilweise der Gefahr des Berderbens gociept find. Es liegt baber im Intereffe der wirtma der Bujat von Rartoffelfloden ober Balgmebl Rartoffelftarfemehl gang oder zu einem wefentlichen burch Frischfartoffeln ersetzt wird. Dieses Berfahren wiehlt sich um so mehr, als nach den Ersahrungen der eperwaltung 20 bis 30 Teile Frifchfartoffeln mit Erfolge und ohne jeben nachteiligen Ginflug auf Gefundheitszuftand zugefest werben tonnen.

Infolge eines mir zugegangenen Erlaffes des berrn bebehörben auf bie Badermeifter babin einzuwirten, fie im Intereffe einer wirtschaftlichen Bermertung ur Beit noch borhandenen Rartoffelvorrate für die glidite Bertvendung frifder Rartoffeln gur Brotherei-Borge tragen.

Bab Somburg v. b. S., ben 10. Juli 1915. Der Königliche Banbrat. 3. 8.: b. Bernus.

Bird veröffentlicht. Chernriel, ben 19. Juft 1915.

Die Polizeiverwaltung. Füller.

Am Freitag den 23. ds. Mts. Rachmittags 5 Uhr ber aus Graben in der Oberhochstadterstraße aus-bene Grund an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Der Cammelplat ift am Spielplat auf ber Oberobterftraße.

Oberuriel, den 19. Juli 1915.

Der Ragiftrat. & u I le r, Burgermeifter.

Berordnung.

Muf Grund ber §§ 1 und 9 b. des Gefetes über ben ihgerungszustand vom 4. Junt 1851 ordne ich für den mich des Korpsbezirks an:

Alle Botels, Benfionen und Anftalten, fowie jeber nungeinhaber find verpflichtet, den Aufenthalt und ng bon Muslandern binnen 12 Stunden polizeilich melben, gleichzeitig ob die Aufnahme gegen Entgelt mentgeltlich, borübergebend ober für langere Beit

Der Beggug von Austandern ift gleichfalls inner-12 Stunden angugeigen.

Ralls örtliche Boligeiverordnungen eine fürgere defrift wie die borfrebend angegebene für Auslander ben, bleiben biefe Berordmungen insoweit maßgebend. Baviderhandlungen gegen dieje Berordnung werdes Gefetes uber den Belagerung 4 Juni 1851 mit Gefängnis bis ju einem Jahre be-

Armeeforps, Stellvertretenbes Generalfommando.

Der fommandierende General: Breiberr bon Ball, General ber Infantrie.

#### Befanntmachung.

Ungulaffige Abgabe bon Brot betr.

Bie befannt geworben baben Ginwohner berincht, ten Badern begip, Brotverfaufsftellen, Badwaren gedroffarten, welche noch nicht gulfig waren ober ohne nten zu erlangen. Diefes Berfahren ift ungulöffig bmohl für die Bertaufer, wie auch für die Raufer er Es wird baber eindringlichst bor der Berwenungultiger, ober noch nicht gilliger Broticeine ge-Geber hat die Pflicht fich mit ber ihm gugemei-Brotmenge eingnrichten. Oberurfel, ben 10. Juli 1915.

Die Boliteiverwaltung, Fit Iler.

Andere Befanntmachungen. Denstag, ben 27. Juli I. 38., Bormittags 9 Uhr fend merben im Steinbacher Saidewald

21 610 Stild Gidenfchalwellen, 98 Rmtr. Eichenfnüppelhol3, 350 Stud Baumftürben,

270 " Eichenberbitangen etend berfteigert. (1194 Anfammenfunft auf ber Strafe Obermiel-Ober-

Der Bürgermeifter: Seinrich.

### Fortfdritte in den Argonnen.

Großes Saubiquartier, 21. Juli. (2028, Amtlich.) Bellicher Kriegsichauplas.

3m Oftieil der Argorinen frürmten unfere Truppen jur Berbesserung ihrer neuen Stellung noch mehr fran-jösische Graben, nahmen funf Offiziere, 365 Mann ge-fangen und erbeuteten I Daschinengewehr.

### Erbillerte Rampie in den Bogejen.

In den Bogejen fanden in der Gegend von Münster härmädige Kämpfe statt. Die Franzosen griffen mehr-fach unsere Stellung wischen Lingefohl (nördlich von Munfter) und Mühlbach an. Die Angriffe wurden abgeichlagen. Un einzelnen Stellen brang ber Feind in unfere Stellungen ein und mußte in erbittextem Rabtempf hinausgeworfen werden. Südwestlich des Reichsaderkopfes halt er noch ein Stud eines unferer Graben befett. Tag und Racht lagen die angegriffene Front und unfere andliegenden Stellungen Diebolshaufen und bis jum Silfenfirst unter heftigem feindlichen Feuer. Wir nahmen vier Offiziere und etwa 120 Mann, jum großen Teil Alpenjager, gefangen.

Ein deutscher Kampfflieger gwang ein frangofisches Flugzeug bei Bapaume zur Landung. Das Flugzeug ist undersehrt in unferem Besit. Colmar wurde von feindlichen Fliegern mit Bomben beworfen, von denen gehn auf Saufer und Stragen ber Stadt fielen. Gin Bivilift

getotet, eine Frau berlett.

### Deftlider Rriegefdauplas. 3500 Bejangene.

Deftlich von Bopeljann und Rutschann gieht ber Begner bor unferen borbringenden Truppen ab. Befilich von Stattle murbe die lette feindliche Berichangung im Sturm genommen und bejeht und die Berfolgung in öftlicher

Richtung fortgeführt. Un der Dubiffa öftlich von Roffienje durchbrach ein beuticher Angriff die ruffifden Linien. Much bier wich

Sublich der Straße Mariampol-Rowno führte ein Borftog gur Fortnahme ber Dorfer Rieferneti und 30nowla. Drei hinter ein ander liegende ruffifche Stellungen wurden erobert. Ebenjo waren Angriffe von Landwehr gegen noch gehaltene feindliche Stellungen nördlich von Rowogrod von allem Erfolge begleitet. Die Ruffen gingen unter Zurudlassung von 2000 Gefangenen und 2

Maichinengervehren gurnd.

Weiter füdlich am Rare w wurde ein ftartes Wert der Borftellung von Rojau erfturmt, 560 Gefangene gemacht und 3 Dafdinengewehre erbeutet. Der Gegner versucht an diefem Aluffe hartnädigen Biderstand ju letften. Die verzweifelten Gegenftoge mit gujammengerafften Trubpen aus den Brudentopfftellungen von Rojan, Bultust und Rowo Georgiewst miglangen. Die Ruffen erlitten ichwere Berlufte. 1000 Gefangene blieben in un-ferer Sand. Die Blonie-Grojec-Stellung gewährte dem Feinde einen furgen Aufenthalt. Unter dem 3mange unferes fich von allen Geiten verftartenben Drudes begannen die Ruffen weitlich von Grojec ihre Befestigungen aufzugeben und in öftlicher Richtung gurudzugeben. Unfere Truppen folgen dichtauf.

Guboftlicher Rriegefcauplas. Am Brückenkopf Imangorods.

In der Berfolgung erreichten die deutschen Truppen des Generaloberften von Bonrich geftern die borgeichobene Brudentopfftellung füdlich von Iwangorod. Ein fofortiger Angriff brachte fie in ben Besit ber feindlichen Linien bei Wadislawow. Um die anichliegenden Stellungen wird noch gefambit.

#### Bor Publin und Cholm.

3mifchen oberer Beichfel und Bug bat fich der Gegner erneut den Armeen des Generalfeldmaricalls bon Madenien geitellt. Tros hartnödigen Widerfiands brachen öfterreichisch-ungarische Truppen bei Gfrabniec - Riedrimica - Mala (füdweftlich von Lublin), deutsche Abieilungen südoftlich von Biasti und nordöftlich von Rrasnoftam in die feindlichen Stellungen ein. Der Angriff ift im Fortschreiten.

Dberfte beeresleitung.

### Im Anmarsch auf Warschau. Der österreichische Tagesbericht.

WIB. Wien, 21. Juli. (Drabtber, Nichtamtlich.) Amilich wird verlautbart, 21. Juli 1915, nichtags: Rufficher Kriegsschauplay. Der Jeined hat sich südlich von Eholm über Lub-lin nach Iwangarob sübrenden Bahn neuerlich ge-stellt. Trop seines hartnädigen Widerstandes gelang es den verhündeten Streitfräten ihr an mahrann Aberta ben verbundeten Streitfraffen, ihn an mehreren Stellen ju burchbrechen. Bei Rojana babnte fich bas Rorps Arg im Berein mit beutschen Bataillonen ben Beg in Die feindliche Linie. Gubwestlich Bistupiec murben bie Ruffen in der Racht durch die Deutschen zum Ruchug ge-zwungen . Zwischen der Biftriba und der Beich fel stief die Armee des Erzberzogs Josef Ferdinand auf fiarfen Widerstand.

Beiberfeits von Boge chow entriffen uniere Tellppen in erbittertem Sandgemenge fibirifchen Regimentern ihre jah verteibigten Stellungen. Bei Diefer Armee wurden gestern 30 Offiziere und 6000 Marin als Gefangene eingebracht und 9 Maschinengewehre erbeutet.

Brifden der Beichfel und ber Bilie a wutbe die Berfolgung fortgefett. Dentide Landivehr Durchbind, nordöftlich 3 molen die Borftellung bes Brudentopfes von 3 man gorob. Um die anschliegenden Stellungen wird noch gefanipft.

In Ofigaligien entbrannten bei Cotal neuerdings heftige Rampfe, Un ber 3 lota - Bip a und am Dn je ft r ift bie Bage unverandert.

Italienifcher Rriegefchauplas. 3m Gorgifchen festen die Italiener auch geftern ihren allgemeinen Angriff fort. Am Rande bes Plateaus von Doberbo und im Görzer Brüdentopf jobte die Schlacht den ganzen Tag. Abends gelang es dem Feinde, den Monte San Michele östlich Sdrau fline zu nehmen. Deute früh eroberte Generalmajor Boog mit bisher zurüdgehaltenen Kräften diese Söhe zurüd. Süb-östlich behaupteten sich unsere Truppen mit größter Zähigteit. Ein Flankenangriff von der Ruinenhöbe östlich Jagroda warf schließlich die Italie ner such hier zurüd. Sie fluteten umer großen Berlusten in die detsenden Käume. Da unsere Truppen auch den genien fenden Raume. Da unfere Truppen auch ben gangen Subweftrand bes Blateaus feft in Sanden behielten und im Görzer Brudentopf alle feindlichen Angriffe blutig

Anftrengung wieder tein Ergebnis. In der übrigen füftenlandischer Rront berricht verhältnismäßig Rube. An ber Rarniner Grenze hat fich nichts Wesentliches ereignet. Deftlich Soluberbach griffen brei feindliche Bataillone ben Monte Biano an, fie wurden abgewiesen, fluteten gurud, verloren etwa zwei Drittel ihrer Beitanbe.

gurudschlugen, hatte die mit ungeheueren Opfern begahlte

b. Sofet, Relbmarfchallentnamt.

Der Stellbertreier bes Chefs bes Beneralftabes:

### Einziehung des Jahrgangs 1917 und des ungedienten Landsturms in Rugland.

WIB. Petersburg, 21. Juli. (Drahiber. Richtamit.) Der "Rjetich" melbet: Der Ministerrat beichlof, noch im Laufe des Jahres 1915 die im Jahre 1896 geborenen Wehrpflichtigen, Die nach ben geltenden Bestimmungen erit im Sabre 1917 gu bienen baben, eingitzieben. Das Blatt tritt in einem Leitartifel baffir ein, daß die Bolfsicullebrer auf dem Lande und andere des Lefens tundigen Berjonen, um den Rrieg zu einem wirklichen Bolfsfriege at machen, bon ber Regierung besondere bolfstumliche Berichte über Die Sachlage greds Beiterverbreitung erhalten, da unter ben Analphabeten, Die 80 vom Sunbert der ruffischen Bevölferung ausmachen, die wildeften Beriichte über die Rriegelage berbreitet feien.

WIB. Mostau, 21. Juli. (Drahtber. Richtamtlich.) Der "Ruftoje Glowo" meldet aus Barichau: In gang Polen wurde der ungebiente Landfturin, die jogenannten Ratnifi, erfter Rlaffe eingezogen. - Die Semittvos ftell: ten den Antrag, daß die gesamte Industrie gur Erzeugung bon Munition militarisch organisiert werde. In Ruffland berricht ein berartiger Arbeitermangel, daß man über Charbin 300 00 dinefifde Rulis tommen ließ, die jest empartet werben.

### Bermischte Meldungen.

Berlin, 22. Juli. (2328. Richtamtlich.) Bu ber neuen Rieberlage ber Ruffen in ber Bufowina wird bem "Berliner Tageblatt" aus Czernowig bom 21. Juli telegraphiert: In Bergweiflung fiber ihre verlorenen Bofi-tionen am Dujeftr, machten die Ruffen wiederholt Anftrengungen, um unfere Front im Rordoften ber Butowina ju durchbrechen. Ginen folden Durchbrucheberfuch unternahmen die Ruffen in der bergangenen Racht. Rachbem fie fich unferen Stellungen auf Schufweite genabert hatten, eröffneten die Unfrigen ein heftiges Beschütz- und Getvehrseuer. Der Rampf tobte fünf Stun-ben und endete mit der Zurudwerfung der Ruffen unter den schwerften Berluften für fie. Die Ranonade berftummte erft in den Abendftunden,

Berlin, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Gine febr ernite Shilberung ber militärifchen Lage Ruglands finbet fid laut "Berliner Tageblatt" in bem amtliden ruffifden Militarblatt "Ruftij Inbaild". Energifd werben Die Alliierten zu Silfe gerufen, benn die Sauptichlacht an der uffifden Front, fo fagt das Blatt, fei auch die Ent-ideidungsichlacht des Belttrieges. Die deutiche Strategie habe flar ertannt, bag Rugland ber am ernfteften gu nehmende Feind fei, beffen Bernichtung allem anderen bor-geben miffe. Die Operationen an ben anderen Fronten wirden bann ihre Lofung bon felbft finden.

Berlin, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Liban eingetroffenen Rachrichten gufolge, haben die Ruffen laut "Berliner Lotalanzeiger", bebor fie Bindau raum-ten, hafen und Stadt in Brand gestedt, Die gum größten Teil auch niedergebrannt find. Much in anderen Teilen Rurlands haben die guriidflutenden ruffifden Eruppen entfpredend ben Befehlen ihrer Oberften Beeresleitung, Buter und Banerngehöfte entroeder angeftedt, oder in barbarifder Beise geplindert. Die Bewohner wurden von ihnen vielfach weggeschleppt und in das Innere des Reides verichidt.

Berlin, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) norwegische Sandels- und Schiffahrtegeitung beröffent licht der "Boffifchen Zeitung" zufolge eine Lifte über ben Difbrauch neutraler Flaggen und Farben, die dem Dinifterium bes Muswärtigen borliegt. Gir Rorwegen tommen banach 11 Falle in ber Beit bom 5. Darg bis 23. Juni in Betracht Die Lifte umfaßt weitere 7 Falle bes Difbranches der ameritanischen Flagge, darunter der "Lufitania" Fall, 7 Fälle bes Mifbrauches banifcher Farben, 6 Falle griechijden, 6 Falle hollandifchen, 6 Falle fcmedifchen und 4 Falle fpanifchen Flaggenmigbrauches.

Berlin, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Die Telegraphenverbindung swifden England und Rorwegen ift, wie der "Berliner Lotalanzeiger" meldet, unterbroden. Gin norwegifder Rabelbampfer ift abgefandt, um ben Schaden ju unterfuchen und ausznbeffern.

Berlin, 22. Juli. (BIB. Richtamilich.) "Abanti" enthiillt laut "Berliner Tageblatt" ein betrüblides Bild von den Auswichsen, die der Rriegszuftand in Stalien herborgerufen hat. Es fei haarstraubend, wie Dieje Armee von Coldaten, die doch ihr Blut für das Babetiend opfere, ausgewuchert werde. Db ein Soldat Brief-papier ober Egwaren laufe, ob et eine Gifenbahnwirticaft oder ein Reftaurant betrete, immer habe er ben dreifachen Preis zu gahlen. Den Offigieren und Unteroffigieren, die jur Front reiften, wurden Sotelpreife angerechnet, als wenn fie englische Lords feien. Es fei beffer, fagt der "Abanti", wann die Breffe Dieje ichadlichen Muswüchse geißele, ftatt bag fie ihre Spalten mit lächerlichen Anefdoten über die Gebrüder Garibaldi und d'Annungio

Bien, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Mus bem

Kriegopreffequartier wird gemeldet: Die in Butareft erdeinende Zeitung "Roumanie" meldet unter dem 6. Juli, daß ein aus Rumanien bestehendes öfterreichisches-ungarifches Regiment auf dem italienifchen Kriegsichauplas gemeutert und erflart hatte, gegen Stalien nicht fampfen ju wollen. Das Blatt fagt weiter, daß basfelbe Regiment, das ichon in Galizien gementert und einen Offizier getotet hatte wiederum abgeschoben worden fei. Dieje Deld. ift bom erften bis jum legten Bort willfürlich erfunden und ents behrt jeber tatfächlichen Grundlage. An der Front gegen Stalien ift überhaupt fein rumanifches Regiment. In dem Bragebengfall, ber fich in Galigien ereignet haben foll, hat der Berichterftatter des rumanifchen Blattes eine Schauermar, wahricheinlich über ein ruffifches Regiment gehort, da etwas ahnliches in unferer Armee fich nie ereignet hat.

Paris, 22. Juli. (BIB. Richtamilich.) Aus Ianger wird berichtet: Rach einjähriger Arbeit ift die Gifenbahnlinie Moul Taja fertiggeftellt. Der erfte Bug ift am 14. Inli in Taga eingetroffen. - Ferner wird gemelbet, daß die Rube im Dufrrah und Iharbgebiet bollftandig wieder hergestellt ift, bant ber energischen Operationen,

die bas Ergebnis gezeitigt haben. 2 hon, 22. Juli. (2029. Richtamilich.) "Lyon Republicain" meldet aus Baris: Die Territorialfoldaten ber Rlaffe 1889, die in Marotto fteben, werben nach Frant-

reich gurudgebracht.

Paris, 22. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Der Rorrespondent bes "Temps" in Rifch berichtet über die augenblidliche politische Lage: Das Schicfal habe gewollt, daß Gerbien in die Abtretung bon Bebieten, auf die es Ansprüche hatte, an Italien einwilligen mußte und daß noch darauf bie Frage wegen bes Banats und wegen Majedonien aufgerollt wurden. Rumanien vergeffe augenicheinlich, daß die Gefahr aus bem Rorden fomme und nur durch den Bufammenichlug Gerbiens und Rumaniens gebannt werden fonne. Der ferbijche Bormarich in MIbanien habe anscheinend Berftimmung in Italien hervorgerufen. Es fei aber unbeftreitbar, baf Gerbien großere Intereffen in Albanien habe, als Italien. ferbifd-rumanifcher-italienifcher Bufammenfchluf fei ber beite Ball gegen bie germanifche Befahr. Die bulgaris fchen Forberungen feien in Gerbien mit großer Aufmerts famteit aufgenommen worden. Die Biederherftellung bes Balfanbundes, bon ber in ber letten Beit gefprochen wors den fei, habe man in Gerbien als notwendig und nutlich erachtet, doch glaube man, daß es nur ein Mittel jur Berwirflichung gebe, nämlich, daß alle Baltanftaaten Opfer bringen und gemeinfam gegen bas Bermanentum tampfen. Rach dem Rriege werbe bann jeder feinen Anteil an der Bente erhalten. Die Borwürfe, daß Gerbien untatig bleibe, feien unbegründet. Gerbien habe die öfterreichifche Offenfibe angehalten und bie Berbindung Deutschlands mit ber Türlei berhindert. Benn es nötig werben follte, werde Gerbien auch die Offenfibe gegen Defterreich wies

Berlin, 21. Juli. (DIB. Ridtamtlich.) Heber Philepopel berichtet laut .. Boffifcher Zeitung" Magrini bem "Secolo" unter dem Titel "Deutschland in ber Turfei": Die Giege in Galigien und andererseits die Diferfolge an den Dardanellen, die die Alliierten gu buchen haben, haben die Buberficht ber Bevolferung in Konftantinopel gehoben.

Berlin, 21. Juli. (BIB. Nichtamtlich.) Wie man in England über die Dardanellen benft, wird in einem Saager Telegramm ber "Deutschen Tageszeitung" angebeutet. Danach hatte Balfour in ben Bandelgangen bon Westminster geaußert, daß kaum die Soffmung bestehe, die Dardanellen durch Gewalt zu bezwingen. Man durfe nur noch damit rechnen, daß den Berteidigern die Munition

Berlin, 21. Juli. (BIB, Richtamtlich). U. jüngften Kriegsrat der Berbundeten in Calais, eine Boche dauerte, fidern jest allerlei Gingelbeite Danach hatten, wie die Morgenblätter gu melben fünf englische, brei frangofische und zwei belgisch rale baran teilgenommen, General Borro fei erft is Augenblid angefommen, als die Beratung beenbe-Er habe nur noch Gelegenheit gehabt, fich turg mi anderen herren zu besprechen. Als Sauptergebni Rriegsrats wurde angegeben: Die Rudfehr der alten nutungstheorie gegenüber dem Feinde, also fusten Defenfive, damit die Deutschen durch die ihnen mungene Defensive so viel Menschen als möglich lieren, als dann verschiedene Truppenverschiebungen Borbereitung des mit Gicherheit erwarteten Bing

Berlin, 21. Juli. "(WIB. Richtamtlich.) Die fentung des Bostdampfers "Orduna" gibt ber ichen Breffe Beranlaffung zu einer neuen icharfen mungsmache gegen Deutschland.

Berlin, 21. Juli. (BIB, Richtamilich.) Der m ner Magiftrat bat nach dem "Berliner Lofalanzeiger gen eine Erhöhung ber Söchitpreife für Getreide be baperischen Regierung und beim Bundesrat ichie Einspruch erhoben.

Berlin, 21. Juli. (BIB. Richtamtlich.) Gingabe aus Intereffentenfreifen um Geftattung Bertaufs alter Betroleumvorrate über Dochftpreis be wortete der Reichstanzler, wie verschiedenen Mor blattern berichtet wird, dahin, daß er geneigt fei, s delsfirmen und Sandelsperfonen für den Berfauf es bezeichneter Mengen hochstpreisfrei auf Antrag au fen, Der Antragfteller habe eine Beicheinigung be Auf bringen, daß er ichon bei Anfang August b. 38. ber troleumbandel betrieben habe.

Rom, 21. Juli. (WIB. Nichtamtlich.) Die Ble melden, daß die letten Berechnungen über das Enber nis der Kriegsanleihe auf eine Gefamtjumme ber 3 nungen in Sobe bon einer Milliarde und 100 Min Lire ichließen laffen.

Berlin, 21. Juli. Ueber vergebliche ruffifche Et angriffe am Dujeftr wird dem "Berliner Lofalange aus Czernowit bom 20. telegraphiert: Die Ruffen ten am unteren Dnjeftr große Berftarfungen berange und versuchten ben Unfrigen, die am linten Onjein gewonnene Bositionen zu entreißen, Alle ihre Be-Positionen fest. Die Ruffen haben auch schwere And berangeschafft. Die beftigften Artilleriefampfe baben entwidelt. An der beffarabischen Grengfront baben Ruffen in den letten vier Rachten beftige Sturmann unternommen, die regesmäßig von den Unfrigen di wiesen wurden. Der Nachtangriff vom 18. Just da sechs Stunden; unaushörlich stürmten die Russen. In che Stellungen berfuchten fie achtmal zu nehmen alle ihre Bemühungen waren vergebens.

Berlin, 21. Juli. (BIB. Nichtamtlich.) Mus Richtung der flandrischen Front wurden, wie berichier Morgenblätter nach dem "Rieuve Rotterdamiden G rant" melden, den gangen geftrigen Bormittag bei Ranonendonner bernommen.

### Samsbrand: 800 Meniden in Gefahr.

WTB. Durban, 21. Juli. (Drahtber. Nichtann Reutermelbung. Der Dampfer "Benalla", mit 800 wanderern nach Auftralien bestimmt, der fich 800 meilen öftlich bon Durban befindet, brennt. Der Der fer "Dtoti", 150 Seemeilen davon entfernt, eilt auf drahtloje Rotfignal bin gur Silfe.

### Das Rofenschlößchen.

22. Fortjetung. (Nachdrud verboten.)

Und am Abende, genau wie das Jahr borber, im Roten Sahn" Freibier und Freitang, nur daß diesmal die Schlogherrin nicht erschien. Die war ja junge Mutter und mußte auf Rat der Merste lange und vorfichtig das Bett hüten.

Bie es jo geht. Die Landbevölferung ift gabe, gabe in ihren Luftbarkeiten. Darin liegt ein guter Teil feiner

Der Dorettentag wurde weiter gefeiert, Jahr für Jahr, jurnal er in die fonnige Commerzeit fiel und gu ber Dibe der Erntearbeit willfommene Abwechselung bot.

Selbst die Tatsache, daß die edle Frau Baronin fo jung dem grausamen Tode erlag, vermochte nicht, die Feier ihres Hochzeitstages zu hindern, war er doch zu-gleich der Geburtstag der Baronesse und führte diese nach dem Ramen ihrer seligen Mutter ja auch das liebgewordene Wort "Dorothea" mit im Namenszuge.

Was dem Tefttage besondere Beihe gab, war, daß ben Baron diese Anbanglichfeit des Bolfes aufs tieffte gu rühren schien. Mit der alten aufrichtigen Freude nahm er das iibliche Geschent in Empfang, und immer mit bem gleichen Bohlwollen stiftete er Freibier und Frei-

Er batte fich ficher beute gefreut, wenn er Beuge ber übermütigen Jugendluft gewesen ware und wenn er gefeben hatte, wie fleißig bem Biere jugefprochen wurde und wie eifrig fich die Flige nach den Tonen der Mufit

Auch die alte Sanne hatte sich mit ihrem Töchterchen Mechthild eingefunden. Das war ja eigentlich gang felbstverständlich, denn sie fühlte sich mehr als jeder Wellero-

der dem gnädigen Berrn verbunden. Und die Mechthild? Run, die brauchte fich mit ihrem blanken Befichte und ben reichen Zöpfen vor feinem der anderen Mädchen zu verfleden; und mit achtzehn Jahren, wer tanzt

Seufzend dachte fie an ihre eigene Jugend und war gludlich, an einem Seitentische bei ein paar guten Befannten Unterschlupf zu finden und mit einer ehemaligen Bespielin das unerschöpfliche Gesprach von vergangenen guten und bofen Tagen aufwarmen gu fonnen.

Mechthild indeffen tam wenig jum Giben. Gie war faum in den Saal getreten, als auch ichon Florian, der Knappe aus der Buschmühle, auf fie guschritt und fie jum Tanze aufforderte. Seine blauen Augen belebte ein schimmernder Glang und um seinen Mund spielte ein findlich-frobes Lächeln, als er das ichlante Madchen in feinen Armen hielt. Wie prachtig fab fie doch beute wieder aus! Der fußfreie, mattrote Rod, das ichwarze Cammetmieder mit dem gelb- und rojageblumten Geidentuche, bas breitreihige Berlenband um den leichtgebraunten, zierlichen Sals, das braune Saar, die langen Bimpern! Saft verlegen wurde er von ihrer Schonbeit, und wohl schon gum fünften Male ergablte er seiner Tangerin, daß fein Bater im benachbarten Rallenhorft eine eigene fleine Mühle besitze, daß er das einzige Rind seiner Eltern fei, daß er dereinft die Mühle übernehmen solle und daß er dazu noch einen artigen Mutterpfennig erhalte.

Gang warm von Glud machte ihn feine eigene Ergablung, und jo eifrig lebte er fich in die fommende Bukunftherrlichkeit hinein, daß er gar nicht gewahrte, mit welch auffälliger Zerstreutheit ihm die Mechthild zuhörte und wie ein wie fladerndes Leuchten in ihren Augen unaufhörlich spielte.

D, batte er in die Beheimfammer ihres Bergens bineinsehen fonnen, feine Geligfeit ware mohl bergehrt worden, von der machtigen Gehnsuchtsflamme, die da drinnen lobte und einem anderen als ibm, bem Flor

Da ging ein Buden durch Medthilds Körper. towska trat eben ein. Ob fie fich auch im Tange und wirbelte, wie mit hundert Augen gewahrte II. fein ftolger Blid die Menge ftreifte, wie er bier Sandedrud erwiderte, dort durch Ropfniden einen fannten grußte, nun die Tifdreihen durchichritt hatte die Mufit geendet.

Mit Borten des Dankes führte fie Florian 34 ? Tijde ihrer Mutter. Stumm, mit rafdem Atem und zitternden Lippen faß sie nun zwischen den Frauen. Bichwirrten an ihr Ohr. Lächelnd gab fie Antwort borte boch felber taum, mas fie fagte; benn nicht bon ihr, taum drei Tifche entfernt, hatte fich der wart niedergelaffen.

Der Bauer Dichel Barling, derfelbe, dem Brott ta vor Wochen durch feine Wünschelrute die Quelle ichloffen hatte, ließ es nicht anders zu, der Brunnen berer mußte neben ihm Plat nehmen und mit ibm Flasche Rotwein ausstechen, die wirklich beffer war, man es dem Reller des diden Dieter gugetrant hatte

Sober ichlugen die Wogen der landlichen Feitte Beiteres Lachen und übermutiges lautes Sprechen !! den Caal, fo daß die Rlarinette Muhe betam, fic Bufammenflange gu halten und der Schneider 20 fich nicht die geringften mufitalischen Gewiffensbiffe wenn er auf feiner Baggeige beständig f und fie per

Durch die meisten Maddenherzen aber ging Mit fühl der Enttäuschung: Protowsta tangte nicht. haupt lag auf feinen Mienen ein Ernft, ben fie all froben Spielmanne, der ihnen bamals unter bet so lustig aufgegeigt hatte, gar nicht kannten.

(Fortjetung fold

### Lokales.

Ginbernfung. Aus hiefiger Stadt wurden bis jett mann jum heere eingezogen.

ermäßigte Fahricheinhefte. Bie uns mitgeteift elangen nurnmehr die Fahricheinhefte ber Salte Thaussee Sohemart und umgefehrt zur Ausgabe. en find bei herrn hoffriseur Raben und auf bem den Lofalbahn, (Kaiserstraße), zu M 1,20, enthaltend rideine, erhaltlich.

Git Landwirte. Diejenigen Ginwohner, welche witellt haben, tonnen fie von Morgen ab in der Reffer abholen.

Ju vergangener Boche und am letten Sonntag fft nge erfehnte Regen , wenn auch nicht gang ausm niedergegangen. Wohl tommt der Regen bem das geerntet werden foll, fast ungelegen, aber structen und auch dem Obst war derselbe noch von

find ben Berluftliften. Johann Dil 3-Ruppertshain, . – Georg Fran f-Fischbach, L. verw. — Bigesel Bhil. Dorn Rieberreifenberg, idfwer verto. Rompf-Beigffreden, verw. - Ferd. Brieberlemiel, bish. verm. ift friegsgefangen. - Befr. Frbr. erge ro Oberuriel, gefallen. — Befr. Wilhelm 3 ung mu, gefallen.

Allgemeiner Behrerverein. Der Borfigende des meinen Lehrervereins bes Regierungsbezirts Biesbat mit Rudficht auf ein Augenleiben fein Amt melegt. Borläufig werden die Geschäfte bes Ber-es von Rektor Groffn in Biebrich geleitet.

Buf bem Frantfurter Martt war Objt in Denge anm, namentlich Birnen und Fallapfel, welch lettere ben Sturm am Samstag und Sonntag ftart abstelt wurden. Die Preise gingen endlich etwas ber-, find aber immer noch reichlich hoch genug.

Die Rlagen über Felddiebstähle find eben eine tag-Ericheitung bei ben Polizeibehörden. Auch in bie-Stadt wiffen die Garten- und Feldbefiter ein Lied u ju fingen, deren Rartoffel- und Bemufelandereien unliden Spuren "ftiller Leilhaber" aufweisen. Bie boren, wird unfere Bolizei nunmehr in jedem Falle gang besonderer Strenge gegen die Tater borgeben. Hus bem Polizeibericht. In Sochit a. DR. wurde eine bon Gegenstanden - es find 46 einzelne Rum-Die der Bericht nennt - aufgefunden, ein buntes misweifelhaft von Diebitablen herruhrende Cachen, melden wir nur einige nennen fonnen: ein gang photographischer Apparat, gez. Mibes-Thomson furt, 2 Sandbohrmaschinen (neu), 1 Betroleumberd ma), 1 Dezemalwage (Tragfraft 400 Kilogramm) nanbitode, gang neu, 4 neue große Spindeln, 1 mit zwei elettrischen Scheinwerfern und 14 elet-Birnen, 16 Schmelztiegel aus Steingut, Graphit, webener Große, 1 Birtsichild mit ber Huffchrift "jum genhof", in der Ede flein geschrieben Ernft Chriftian, den Stramin, blau und weiß jum Stiden, 9 Dut-Bitchpine-Leiften, ein Zweighlinderauto, Zweifiber wei roten Bolfterfigen, grun-grau geftrichen, gangmseinandergenommen, ein fraugofifches Geitenge-Leiterhandwagen vier- und zweiradrige. Auskunft bie Bolizei, an welche auch Wahrnehmungen zu

Bulaffigleit bon Beuteftuden als Andenten. Rriegs mer und deren Angehörige befinden fich vielfach im be bon Benteftuden und Munitionsteilen, die als gu-Andenfen vom Kriegsschauplage mit Erlaubnis Borgesetten mitgenommen oder überfandt worden für die aber ber borgeschriebene schriftliche Erlaubin des nächsten mit Difziplinarftrafgewalt ausgemen Borgefenten nachträglich nur febr fcmer ober aupt nicht mehr zu beschaffen, vielleicht auch abhanoctommen ift. Um diese Berfonen vor unbegrundeten en und der Gefahr strafrechtlicher Berfolgung en, wird befanntgegeben, ,daß allen fich freiwillig enben Befitern von folden Gegenständen nachtrag-Die ichriftliche Erlaubnis jum Behalten durch die ort-Militarbehörden in der Beimat erteilt werden

Erhöhung des Dreichlohns. Der Berband heffenwilcher Dampfdreichereien hat den Landwirten eine tenbe Berechnung über Die Gelbfttoften bes maschinenbetriebes unterbreitet, wonach fich biefe 3 Arbeitskraften für die Stunde auf 10,85 M ftellen, De Berudfichtigung von Reparaturen und ohne Ar-Sohn des Besithers selbst. Sonach hatten die Dreich-imenbesiger bei dem bisherigen Stundenlohn von 6 8 M durchweg mit Berluft gearbeitet und fie wollen mit einer entsprechenden Erhöhung bes Dreichlohan die Landwirte herantreten.

Der Runderlag des Unterrichtsminifters betr. Beanbung bon Schullindern für die fternte führt in Begründung ber Anordnung, daß den sind, aus: "Das Obst ist in diesem Jahr für un-Bollsernahrung von größter Bedeutung. Bei dem gel an Fetten wird alles versucht werden muffen. burd gute Obstverwertung nach Möglichkeit Erfat Saffen. Den Schulfindern ift nahezulegen, daß fie ibre Mithilfe bei der Obsternte dem Baterland in Benwärtigen Beit wertvolle Dienfte leiften konnen. de forgjame Durchführung des Runderlasses betref-betampfung der Obst- und Gemüseschädlinge und merkung der Erzeugnisse des Waldes für die Bolkser-nng, ist dauernd im Auge zu behalten.

### Aus Nah und Fern.

Ronigitein. Berr Burgermeifter 3 a cobs verhandelte beute mit ben biefigen Dilchhandlern und fam eine Einigung mit benfelben gu Stande, daß der Milchpreis von morgen ab statt 28 Bfg. wieder auf 26. Bfg. per Liter ermäßigt wird; andernfalls ware von dem Magistrat die Feftfebung des Milchhochftpreifes bei bem Berrn Landrati beantragt worden.

Dillingen. Unfer Burgermeifter ift draugen in Feindesland, wo er als Landfurmmann feinem Baterlande diente, nach furgem, aber ichweren Rrantenlager im beften Mannesalter geftorben. Die Leiche bes Beremigten wurde nach feiner Beimat verbracht.

Friedberg. Das Einbringen der Ernte geht in der Betterau flott von statten. Um den Arbeitermangel zu beseitigen, haben die Bauern überall aus 3—5 Familien bestehende Arbeitergemeinschaften gebildet. Mit so vereinten Rraften gelingt es ihren ben Mangel an Arbeits. fraften auszugleichen und die Ernte flott unter Dach gu

Aus Unterfranten. Der Sauptftelle bes Roten Greujes murbe bon ben Beiftlich en bes Regierungsbegirts 1000000 Eier für unfere Bermundeten gur Berfügung

Freiburg. Am 16. bs. Die, wurde vom Feldgericht der Etappenkommandantur Mulhaufen der Reallehrer Brogly, Mitglied der zweiten Rammer bes Eljag-Lothringischen Landtages, wegen Kriegsverrats ju 10 Jahren Buchthans und Berluft der burgerlichen Ehrenrechte auf bie Dauer bon 10 Jahren verurteilt.

### Der Sterbende von Le Bourget.

In Le Bourget bei Baris im Rrantenwagen Sie einen beutschen Belben fterbend tragen, Der pflichtgetren fürs Baterland jag aus Berlaffen mußte Eltern, Sof und Daus. Gefangen, überbedt mit ichtveren Bunden Sat man ibn auf bem Schlachtfeld vorgefunden Und nun in einen Wartejaal gebracht; Das Auge brechend, doch das Boll es lacht Die Rrantenschwester mertt die ftumme Rlage Beht ju ihm bin, nach beinen Bunich ich frage belft Schwefter mir, damit ju Bott ich flebe, Solt einen Beiftlichen aus aller Rabe." Die Schwefter eilt, doch unterdeffen! Sat fich das Boll in feiner But vergeffen Dichtgebrangt umringen fie ben Rrieger Johlen, ichimpien, fingen ichmabend Lieber teine fallen, ichlagen neue Bunben Diefem armen Rrieger in ben letten Stunden. Selbst als der Beififiche Troftworte fprach, Gaben die Tiere von Menichen nicht nach Go hauchte ein Deutscher fein Leben aus Bei diefem "Erften Rulturvolt" ba draus. Bor foldem Bolt follen wir Achtung baben, Das fich an den Bunden eines Kriegers tonnt laben.

Der wehrlos als Delb in Feindesland Die Bflicht erfüllte fürs Baterland. Berachtung ftrafe Frantreichs Flur! Spanenvolt, wo bleibt Kultur?

Bruno Brauer.

#### Bereinstalender.

Sanitatetolonne. Freitag Abend 81/2 Uhr Borstandsfitzung. 9 Uhr Bersammlung im "Adler"

#### Gottesbienftordnung der fathol. Bfarrgemeinde Dberurjel.

Freitag, 22. Juli: 1/27 Uhr bejt. Jahrgedachtnisamt für + Alexander Jodel; 7 Uhr best. bl. Deffe für ++ ber Familie Müller und Sad.

Samstag, 24. Juli: 1/27 Uhr hl. Meffe in besonderer Meinung; 7 Uhr best. hl. Meffe für + Karl Hof.

#### Gottesbienftordnung ber St. Cebaftians-Rirche Stierftadt.

Freitag, 23. Juli: 61/4 Uhr beft. Amt für + Friedrich Miller und Chefran Rathar.; 8 Uhr Rofenfrangandacht mit Wefang.

Camstag, 24. Juli: 61/4 Uhr beft. bl. Deffe für 2 Bruber im Relbe: 71/6 Uhr Calve-Andacht.

#### Gottesbienftordnung der tathol. Pfarrgemeinde Oberhöchftadt. Camstag, 24. Juli: bl. Meffe nach Meinung des Ingolft. Megbundes.

Der fpannenbe Roman aus bem Taunus

### "Die Günden der Bäter"

ift in 2. Auflage erichienen und ift berfelbe für 25 Big. in unferer Beichäftsftelle gu Beftellungen nehmen auch unfere Beitungsträger enigegen.

Der Berlag.

# Der heutige Tagesbericht.

### 8507 Gefangene.

Großes Sauptquartier, 22. Juli. (1828. Mmtlich.)

3m Beftteile der Argonnen machten unfere Erubpen weitere Fortidritte.

Lebhafte Artillerie-Rampfe fanden gwifden Raas und Mofel ftatt.

Siidlich Leintren brachen frangofifche Angriffe dicht bor den hinderniffen unferer Borpoftenftellungen gu-

In den Bogefen griff der Feind geftern fühmeft. lich des Reich sadertopfes fechemal an. Er murde durch banrische Truppen unter großen blutigen Berluiten gurüdgeichlagen.

Bei einem Gegenstoß gewannen wir das noch in Feindeshand befindliche Grabenftud gurud und machten 137 MIpen jager, barunter 3 Offigiere gu Befange-

Much bei Condernach wiefen wir abende einen feindlichen Angriff ab.

Gin feindlicher Doppelbeder ftirgte im Teuer unferer Abwehrgeichüte in ben Balb bon Barparron ab.

3m Lufttampfe über dem Din it ert al blieben 3 deutsche Glieger über 3 Gegner Sieger und zwangen fie que ber Berfolgung, zwei bon ihnen gur Landung im Tha n nertal.

#### Deftlicher Rriegsichauplas.

Rorboftlich & 3 a w l e machten unfere tongentrifd borgebenben Eruppen unter erfolgreichen Rampfen 41 50 Gefangen e, außerbem fielen ihnen 5 Dafchinenge wehre, biele Bagagen und ein Bionierpart gur Beute.

Der Durchbruch an ber unteren Dubiffa führten Die beutichen Stoftruppen bis in die Gegend bon Gr untieg ti- Bubginny. Auf dem Bege dorthin murben mehrere feindliche Stellungen gefturmt.

Die Ruffen weichen auf ber gangen Gront.

Bon Ratiemoje bis jum Rjemen füblich ber Strafe Dariampol-Rowno bergrößerten wir bie entstandene Lude und gewannen weiter bordringend Gelande nach Diten.

4 Diffiziere, 1216 Mann murben gefangen genommen, 4 Dafchiengewehre erobert.

Am Rarem hatte der Feind feine ausfichtslofen Gegenitoge eingestellt.

Giiblich ber Beichfel find die Ruffen in die erweiterte Brudentopfftellung von Barfcau in die Linie Bloni-Rabargyn-Gora-Ralmaria gurüdgebrangt worden.

#### Suboftliger Rriegsicauplat.

Die dentichen Truppen der Armee des Generalober= iten bon Boyr ich bereitelten geftern burch fühnes Bufaffen die letten Berfuche bes Feindes, feine geichlagenen Truppen bormarts 3mangorob jum Stehen gu bringen.

Gegen Mittag war die große Brüden topfite Is lung bei Lagow . Lugowa . Bola bon unferen tapferen Shleftern geimemt.

Unichliegend wurde der Feind unter Mitwirfung öfterreichifd-ungarifcher Truppen auf der gangen Front in die Geftung geworfen, die nunmehr eng eingeschloffen ift.

Rordweitlich bon 3 wangorod fampfen öfterreiche ifche-ungarifche Truppen noch auf dem Weitufer ber Beidfel.

Geftern wurden über 3000 Befangene gemacht und 11 Majdhinengewehre erobert.

Brifden Beichfel und Bug nimmt bie Echlacht unter Oberleitung Des Generalfeldmarichalls von Da fe tenfen ihren Fortgang.

Siidweftlich von & ublin machten öfterreichifch-ungarifde Truppen weitere Fortidritte.

3wijden Giennieta-Bola (fiblic bon Rejowie e und bem Bug) wurden breite Abichnitte ber feindlichen Stellung gefturmt.

Oberfte Beeresleitung.

Rotig jum heutigen Tagesbericht. Lagow liegt 13 Rilometer öftlich 3 wolen-Lugo wa. Bola liegt 10 Rilometer nordweftlich 3 molen.

Bermitwortlider Schriftleiter: Deinrid Berlebach. Drud und Berlag von Seinrid Berlebad in Oberurfel.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meiner unvergesslichen Gattin, unserer gufen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau Elisabeth Steden

geb. Mann

sprechen wir hiermit allen, insbesondere für die zahlreichen Kranzspenden, unseren herzlichsten Dank aus.

Oberursel, den 21. Juli 1915.

1119

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

J. G. Steden und Kinder.

## Elektrisches Licht ein Jahr kostenlos

wird für Wohnungen bis zu 3 Zimmern benjenigen Abnehmern des hiesigen Ortsberings geliesert, die während der Dauer des Krieges neue Beleuchtungsanlagen einrichten lassen. Den Abnehmern soll dadurch ermöglicht werden, die Rosten der Neueinrichtung mit dem sür die Beleuchtung ersparten Gelde zu bezahlen und sich hierdurch vom Petroleum unabhängig zu machen. Trägt der Hausbesitzer die Kosten sür die Beleuchtungsanlagen, so genießt dieser die Bergünsstigung der einsährigen kostenlosen Stromlieserung.

Alle weiteren Auskünfte werden bei der unterzeichneten Stelle erteilt.

# Frankfurter Lokalbahn

Abteilung Stromlieferung.

1013

Bad=homburg v. d. H. Höhestraße 40. Tel. 10 u. 86.

Raiferstraße Telephon 9.

### Trauerdrucksachen liefert H. Berlebach.

Bur Berfolgung der Creigniffe auf den verschiebenen Rriegsschauplagen in den einzelnen Erdtellen gehört ein umfangreiches Kartenmaterial. Diefes ift vorteilhaft in dem foeben erichienenen

### Rriegskarten = Atlas

vereinigt; enthält er boch

1. Dentid-Ruffifder Rriegsichauplas,

2. Galigifder Rriegsichauplay,

3. Ueberfichtskarte von Rugland mit Rumanien u. Schwarzem Meere,

4. Spezialkarte von Frankreich und Belgien, 5. Rarte von England,

6. Rarte von Oberitalien und Rachbargebiete,

7. Rarte vom Defterreichifch-Gerbifden Rriegofchauplate, 8. Ueberficht ber gefamten turklichen Rriegofchauplate (Rlein-

afien, Aegnpten, Arabien, Berfien, Afghaniftan)
9. Karte ber Europäischen Türkei und Nachbargebiete (Darba-

nellen-Strage, Marmara-Meer, Bosporus),

10. Uebersichtskarte von Europa.
Der große Magstab ber hauptsächlichsten Karten gestattete eine reiche Beschriftung, eine bezente vielsarbige Ausstattung gewährleistet eine große llebersicht und leichte Orientierung: Petails wie: Festungen, Koblenstationen z. erhöben den Wert der Karten. Der Atlas ift dauerhaft gebunden und bequem in der Tasche zu tragen. Das geschlosiene Kartenmaterial wird vor allen Dingen unseren Braven

willkommen fein. Preis Mik 1.50.

Bu haben in ber

Beschäftsftelle des "Oberurfeler Bürgerfreund". forvie bei Dehnert & Christmann, Borftadt 11.

Offene Stellen.

Tüchtiger

Lackierer o. Beigbinder u. Silfsarbeiter

spiort gesucht. 1112 Spang & Brands.

Schloffer-Lehrling

3. Zenkert, Schloffer,

Beübte

Ma aninen nagerinnen werden eingestellt.

"Birkerei Oberurjel" S. m. b. S. 1117

Unfuhr

von 1 Million Ringofenfteine von Ziegelei in Riederurfel nach Bauftelle in Frankfurt zu vergeben. Offerten u. 1121 an den Berlag.

Zu vermieten.

Schöne

3=3immet = Wohnung 1: Stock mit Gas, Gatten, Glasveranda, in freier Lage unt 1. August preiswert zu vermieten. Evtl. auch als

040 Taunnsftr, 34,

möbl. Commerwohnung.

3 Bimmer=Bohnung mit Glas-Beranda, Bad u. Bubehör zu vermieten.

3 - Zimmer = Wohnung

Sergbergftraße 10. 3wei 3 - Rimmet - Bohnungen

billig ju permieten. 1045] Raberes im Berlag. Große

2 Zimmet : Wohnung au bermieten. 1083 Frankfurterftraße 24.

2 Zimmer Bohnung mit Mansarde zu herabgesettem Breis zu vermieten. 844) Näh. im Berlag.

2 Zimmer auf Wunsch auch Mansarde an ruhige Leute zu ver-

mleten. (1000 Udergaffe 6.

Einf. mobl. Zimmer au vermieten. 941 Ackergaffe 12.

Laden mit Bohnung

Untere Sainftr. 28.

Annahmestelle der Färberei und dem. Bajch-Anstalt Gebr. Röver.

Favorit-Schnitte

Algentur ber "Bermania" Lebens, Unfall und Baftpflich tverficherung bei 546

Wilh. Mergheim.

### Rleb-Adressen

mit u. ohne Firma liefert schnell und ju billigen Preisen Buchdruckerei Berlebach.

### Bekanntmachung

An Stelle des verstorbenen Rechners Granksurt a. M.-Bonames ist der städtische Eduard Stumpf zu Franksurt a. M.-Niederungel Nr 39, zum Rechner der Hole sorstkasse ernannt worden. Der Sitz dieser Rasse Franksurt a. M.-Niederungel zurückverlegt worden. Franksurt a. M., den 20. Juli 1915

Der Polizeipräfibent. 3m Auftrage: Dau, Bolizeirat.

Teile ben Einwohnern Oberurfels und Umgegend ergebenft mit, daß ich bas altbekannte

### Gafthaus zum Kronprin

übernommen habe.

Aufer bem Barten und Wirtichafts. raumen, empfehle ben werten Bereinen und Befellichaften

Saal- und Bereinszimmer.

Selles Rempfbrau, fowie felbitgekelt. prima Mepfelwein in Japi.

Sochachtungsvoll

Jojeph Rreg,

1087 früher "Deutsches Haus", Hanan,

### er Roch: n. Haushaltungskur des Vaterl. Frauen-Vereins

beginnt Montag, ben 2. August und bauen Wochen. Diejenigen jungen Mabchen, welche noch b teilnehmen wollen, werben gebeten, fich jest anzume

teilnehmen wollen, werden gebeten, sich jest anzumel In Anbetracht ber Kriegszeit werden für Kursus anstatt Mk. 10.— nur Mk. 5.— etha auch können auf Antrag einige Freistellen gewährt werden ber ur sel, den 18. Juli 1915.

Der Borfte

### Angemeine Ortskrankenkaffe Oberufe

Wir suchen zum sofortigen Eintritt fpi stens zum 1. September 1915 einen

Bürogehilfen

Bewerber wollen Gesuche mit Lebenst und Zeugnisabschriften sofort spätestens i 15. August bei unterfertigter Kasse einreich Das Gehalt beträgt lt. Dienstords 1000,00 Mk., steigend bis 1800,00 Mk.

Dberurfel, den 20. Juli 1915.

Der Borftand d. Allg. Ortskrankenkaffe Obern Subsch, Borfigender.

# Ausschuß für Kriegshilf

Sendung von Liebesgaben an die Truppen im Felt. Unterstützung der Familien der Kriegsteilnehmet

Geschäftsstelle: Oberhöchstadterstraße Rr. 2. Montags und Donnerstags 11—12 Borm.

Sprechstunde: Taunusstraße Rr. 18. Dienstags und Freitags 5-7 Rachm.

Obsternte. Der Aussichuß bittet um Obst zum wachen, (wenn möglich Dienstags zu liefern), auch derselbe bereit, denjenigen welche für uns das Einmalielbst besorgen wollen, den erforderlichen Zuder unt geldlich zu liefern. — Anmeldungen Taunusstraße Etwaige Lieferungen von Gemüse erbitten wir in Kriegshilfe, Oberhöchstadterstraße, Donnerstag vormitte 11—12 Uhr.

Fruchtfaft, Mineralwasser und dergl. sind noch bor jehr erwünscht; auch wiederholen wir unjere Bu alte Leinen und Charpie ju schenken. Ber Charpie jen will, kann Leinen dazu Taunusstraße 18 erhalten Freitag, den 23. Juli fällt die Sprechstunde and

### Feldpostbriefe

mit Erfrischungen mit Tabak, Cigarren, mit Fußpflegemitteln 2c. in allen Breislagen.

Eberh. Burkard Obernriela.

Marktplay 2. : Fernfprecher Ro. 50

**深远在社员和公司**